

Post SV schießt sich ins Finale

Luftgewehr: Knapper 3:2-Erfolg gegen Hamm

Spannend bis zum Schluss machten es die Sportschützen des Post SV bei ihrem Heimwettkampf am Wochenende: Erst mit den letzten Einschlägen auf der Zielscheibe schafften die Düsseldorfer Schieß-Asse durch einen 3:2-Erfolg gegen die SG Hamm am Sonntagvormittag den Einzug ins Finale der Luftgewehr-Bundesliga!

Olympiateilnehmerin Jessica Mager, der Niederländer Peter Hellenbrand und Kleinkaliber-Europameisterin Amelie Kleinmanns gewannen ihre Auftritte gegen die Hammer Konkurrenten und sicherten dem Post SV so den vierten Tabellenplatz der Bundesliga-Nordgruppe. Nur dank des minimal besseren Einzelpunktverhältnisses (21:14 zu 20:15) verdrängten die Schützlinge von Trainerin Sabine Kames den Fünftplatzierten ST Hubertus Elsen beim Bundesligafinale zum Zuschauen. Dort wartet am 8. Februar der Südgruppen-Gewinner Bund München auf den PSV.

Im Duell mit dem Nord-Tabellenführer SSG Kevelaer mussten sich die Postler tags zuvor hingegen mit 2:3 geschlagen geben. Lediglich Kleinmanns im Stechen und Hellenbrand sorgten dabei für Punkte. J. S.

Kleine Sensation der ART-Volleyball

Die dritte Niederlage in Folge kassierten die Volleyball-Damen des Oberligisten DSC 99: Gegen den Tabellendritten RWR-Volleys Bonn unterlagen die Derendorferinnen am späten Samstagabend wie schon in der Vorwoche mit 1:3. Die Gäste gewannen die ersten beiden Sätze jeweils mit 25:20 und ließen den DSC 99 dann ebenfalls mit einem 25:20-Erfolg noch einmal herankommen. Den vierten Satz konnten die Bonnerinnen dann aber wieder für sich entscheiden: Das 25:22 war die Entscheidung. Eine kleine Sensation gab es in der Verbandsliga der Damen: Der ART gewann ausgerechnet beim bisherigen Tabellenzweiten DT Ronsdorf völlig überraschend mit 3:1 und festigte damit den siebten Rang! Eine Woche nach der 0:3-Pleite beim Tabellenführer Hildener AT, sah es zunächst nach einer weiteren Niederlage gegen einen Favoriten aus: Der erste Satz wurde mit 18:25 deutlich verloren. Doch die Ratherinnen kämpften sich zurück und drehten die Partie beeindruckend in drei weiteren Sätzen: Mit 25:17, 25:22 und 25:20 wurde der Coup besiegelt. *cmvi*

Achtungserfolg für Inter-Futsaler

„Alles klar“ meldet Sascha Mirza, Boss der Inter-Niederrheinliga-Futsaler. Denn inzwischen ist der Termin für den Rückrundenstart fix: Am Samstag geht es für den Tabellenführer der Niederrheinliga-Gruppe zwei im Jahresauftaktspiel gegen den FC/FFC Nettetal II. „Zielsetzung für diese Spielrunde sind Aufstieg und Meisterschaft sowie der Einzug ins FVN-Pokalfinale“, betont Mirza. Am Wochenende testete Inter in der DSC-Halle noch die Auswahl des Mittelrhein-Verbandes, die sich auf den DFB-Länderpokal (23. bis 26. Januar) in Duisburg-Wedau vorbereitet und kam durch Tore von Srđan Jelicic, Tim Sprenger und Carlosito zu einem 3:3. *T. B.*

18 Titel! Leichtathleten im Rausch

Nordrhein-Hallenmeisterschaften Insgesamt sammelten die Düsseldorfer Starter 43 Plätze auf dem Siegerpodest und waren so erfolgreich wie noch nie

Von Bernward Franke

Keine Frage - so erfolgreich wie am vergangenen Wochenende waren Düsseldorfs Leichtathleten in der nun 36-jährigen Geschichte von Nordrhein-Hallenmeisterschaften noch nie. Insgesamt gab es 43 Medaillen, alleine 18 mal in Gold. Zum Vergleich: bei den schon extrem erfolgreichen Wettkämpfen im Vorjahr hatte es 14 Meistertitel und insgesamt 26 Medaillen gegeben. Dass Düsseldorfer Athleten einige Glanzlichter bei den von vielen Zuschauern in der Leverkusener Halle lautstark verfolgten Titelkämpfen setzten, wird längst Deutschland weit wahrgenommen.

Ein Duell zweier 100-Meter-Meister

So hatte es vor den Meisterschaften noch nie ein Sprint-Duell der beiden Deutschen 100-Meter-Meisterinnen des Vorjahrs, mit Jessie Maduka (U 18) und Ivy Atieno (U 20) gegeben. In Leverkusen konnte man das Duell gleich dreimal erleben. Und dreimal war Maduka immer knapp vor Atieno, im Finale in 7,53 Sekunden um neun Hundertstel schneller.

Bei der Viermal-200-Meter-Staffel enteilten die beiden als erste Läuferinnen des ART den übrigen Mannschaften schon gleich ganz weit. In 1:40,12 Minuten gab es eine überragende Zeit.

Vor den Titelkämpfen hatte Düsseldorf bereits an 16 Positionen die Spitze der Meldeliste gestellt. Doch welche Wucht inzwischen in der regionalen Leichtathletik steckt, ist daran zu erkennen, dass nur fünf der zuvor vorn liegenden Athleten auch Nordrhein-Meister



Düsseldorfs Leichtathleten setzten bei den Nordrhein-Hallenmeisterschaften zu Höhenflügen an.

FOTO: STEFAN AREND

wurden. Die übrigen elf fielen entweder aus gesundheitlichen Gründen aus (Stabhochspringerin Rebecca Pietsch, Geherin Lea Dederichs, Zehnkämpfer Simon Hosten) oder scheiterten an der Favoritenrolle.

Auch wenn es zum Titelgewinn beim Stabhochsprung nicht ganz reichte, so hinterließ Lennart Hosten (ASC), Zwillingsbruder von Zehnkämpfer Simon Hosten, mit

neuer Bestleistung von 4,40 Meter als Vizemeister einen hervorragenden Eindruck. Mit dem Titelgewinn des 18-jährigen Sportstudenten Maximilian Thorwirth (SFD 75) im 1500-Meter-Lauf in 3:56,68 Minuten (U 20-Hallen-DM-Norm) hatte man ebenso nicht gerechnet wie mit dem Super-Speerwurf des 18-jährigen Hasselser Leon Kalteich (59,33 Meter/U-20-DM-Norm).

In 14 Tagen stehen in Leverkusen bereits die Westdeutschen Hallenmeisterschaften (Nordrhein-Westfalen und Rheinland) an. Zuvor freut man sich in Düsseldorf aber auf Donnerstag, den 30. Januar. Dann steigt im heimischen Arena-Sportpark die neunte Auflage des Indoor-Meetings. Unter die Weltklasseathleten wie Kugelstoßweltmeister David Storl mischen sich auch sechs Düsseldorfer.

Glück im Unglück beim Abstiegskampf

Basketball Giants-Zweitvertretung unterliegt dem Tabellenzweiten aus Iserlohn, aber auch die Konkurrenz lässt Punkte liegen. ART setzte sich hauchdünn im Derby der 2. Regionalliga durch

Von Mareike Scheer

Die Zweitvertretung der Giants hat auch das zweite Basketball-Regionalligaspiel nach der Winterpause verloren. Gegen NOMA Iserlohn unterlag das Team von Trainer Gerrit Terdeng mit 65:95 (25:45). Glück im Unglück: Auch die Konkurrenz im Kampf um den Klassenerhalt ließ erneut Punkte liegen und somit hat der Aufsteiger als Tabellenelfter weiterhin zwei Siege Vorsprung auf die Abstiegsplätze.

Mit vier Ausfällen war die Ausgangslage für das Spiel gegen den Tabellenzweiten alles andere als optimal. Die Giganten mussten ohne Dijon Smith, Benjamin Luzolo, Sebastian Kehr und Daniel Moritz auskommen und so zeichneten sich von Beginn an Probleme beim Rebounding ab. Mitte des zweiten Viertels schaltete Iserlohn dann noch mal einen Gang nach oben und sorgte durch viele Schnellangriffe für eine komfortable Führung, die die Kangaroos in Halbzeit zwei kontinuierlich ausbauten.

Giants II: Bayer (4), Koschade (4), Lockhart (13), Flabb (3), Jönke (7), Cole (6), Lintner (2), Rathjen (13), Radtke (13).

In der 2. Regionalliga triumphierte der ART in einem spannenden Derby über den SV Alte Freunde mit 69:68 (28:34). Nachdem die Hausherren den Start ins Spiel verschlafen hat, arbeiteten sie sich im zweiten Viertel langsam heran. Anfang der zweiten Halbzeit hatten die Rather ihre stärkste Phase und setzten



Die Zweitvertretung der Giants unterlag auch im zweiten Spiel der Rückrunde.

sich mit zehn Punkten ab. Doch angeführt von Spielertrainer Dusan Djukic, der 32 Zähler beisteuerte und dabei zehn von zehn Freiwürfen verwandelte sowie 15 Rebounds vom Korb wegpflückte, kamen die Gäste wieder heran. Im Gegenzug gelang dem ART jedoch noch der

Siegtreffer.
SV Alte Freunde: Djukic (32), Schumann (15), Jahn (11), Rimac (5), Odobasic (3), Guhlke (2), Hansen, Mantoudis.

Im Oberliga-Derby setzte sich Dynamic Squad BBA mit 77:66 (40:31) gegen den TuS Maccabi durch. Dabei lebten die Hausherren vor allem

von ihrem starken Auftritt in den ersten zehn Minuten. Nach dem ersten Viertel führte Dynamic mit 24:12 und musste den Vorsprung über die restliche Spielzeit nur verwalten. Damit setzt sich die Mannschaft weiter in der Tabellenspitze fest und rangiert mit acht Siegen aus zehn Partien auf Platz zwei - zwei Zähler hinter Tabellenführer BG Kamp-Lintfort.

Dynamic Squad BBA: Nitsche (3), Hermsen (14), Mkhitarian, Njebong, El Mahi (11), Kallesse (9), Aeraki (4), Renka (5), Gabriel (16), Oishi, Biergen (15).

Das Giants Junior Team hat in der JBBL einen 86:55 (48:28)-Erfolg gegen den Nachwuchs von Bundesligist TBB Trier herausgeworfen. Die Mannschaft von Trainer Jonas Jönke setzte sich vom Start an kontinuierlich ab. Auch die Wurfquote von 44 Prozent wies ein deutliches Übergewicht auf. Das TBB Junior Team kam nur auf 33 Prozent. Und mit gleich fünf Werfern, die zweistellig punkteten, waren die Giganten nur schwer für den Gegner auszurechnen.

Giants Junior Team: Bachmann (14), Petz (7), Cheraka, Riedel (4), Karagiannidis (1), Mueller-Landsvik (6), Wesemann (16), Didin (10), Hansen (14), Inerra (2), Dumlu, Strogalski.

Die Oberliga-Damen der Giants erlitten hingegen einen Dämpfer. Nach sieben Siegen in Folge unterlag das Team von Trainer Maciek Renka bei Tabellenführer BBZ Opladen III mit 43:65 und rutscht auf Platz vier ab.

OrenburgerASSE sind da

Tischtennis: Russen trainieren im DTTZ

Von Joachim Breitbach

„Die Russen sind da“, heißt es seit gestern im Tischtennis-Zentrum an der Ernst-Poensgen-Allee und beim viermaligen Champions-League-Sieger sowie sechsmalige Gewinner des Europapokals der Landesmeister. Denn der Titelträger der beiden vergangenen Spielzeiten und Nachfolger von ECL-Sieger Borussia, Fabel Orenburg, traf gestern mit Spielern und Offiziellen in Düsseldorf ein. Das Team bezog unweit der Übungsstätte in der „Rolandsburg“ sein Quartier. Trainieren werden die Ex-Borussen um Europameister Dimitrij Ovtcharov und Vladimir Samsonov mit ihren Kollegen Alexej Smirnov und Fedor Kuzmin bis zum Viertelfinale am Sonntag (13 Uhr) im TT-Zentrum. Getrennt von Gastgeber Borussia versteht sich.

„Boll kann jeden schlagen“

Die Heister-Vier machte sich nach dem 3:0-Erfolg in der Bundesliga bei Post Mühlhausen auf den Heimweg - um in den „eigenen Betten“ zu schlafen und am Montagmorgen mit der Vorbereitung auf „das Spiel des Jahres gegen Fabel“ vorzubereiten. Zwar gehören Ovtcharov und Kuzmin eigentlich zur Grafenberger Trainingsgruppe, doch in der Vorbereitung auf die beiden ECL-Spiele zwischen Borussia und Orenburg wird mit den Teamkollegen geübt.

Bundestrainer Jörg Roßkopf traut den Schützlingen von Borussia-Trainer Danny Heister viel zu. „Orenburg ist ja überal Favorit. Aber ich glaube, Borussia hat gute Chancen. Patrick Baum spielt gut gegen Dimitrij Ovtcharov, Timo Boll kann jeden schlagen, auch wenn er zuletzt gegen 'Dima' verloren hat,“ so der ehemalige Weltmeister im Doppel.

Derweil rät Borussia-Organisationsplaner Alex Schilling den Fans, „ganz schnell Karten zu bestellen.“ Es sind nur noch wenige Tickets erhältlich. Die Verantwortlichen rechnen damit, dass die Begegnung ausverkauft sein wird.

Erster Sieg für die Rochusclub-Damen

Geschafft! Mit einem 5:1-Sieg über den TC Sportpark Moers-Asberg haben sich die Tennis-Damen des Rochusclub in der Niederrheinliga den ersten Sieg gesichert und so am dritten Spieltag, wie Trainer Thomas Schäck nach der Partie stolz resümierte, „einen Big Point im Abstiegs-kampf“ gelandet. Die ehemalige Deutsche Mannschaftsmeisterin, RC-Spielerin Vanessa Henke, und Talent Katharina Gerlach stellten sich in Galaform vor und auch die noch nicht ganz schmerzfreie Alice Tesan punktete mit ihrem starken Aufschlags trotz Fersensproblemen. Lediglich Neuzugang Anna-Lena Linden war zu nervös, um gegen Asbergs Niederländerin Daphne van den Heuvel etwas ausrichten zu können.

Übrigens: Die Gäste verzichteten gegen 22 Uhr nach den Einzeln bei 1:3-Rückstand auf die Austragung der Doppel und „schenkten“ dem Rochusclub-Quartett kampflöse die zwei Siege. *J.B.*

Die Ergebnisse: Vanessa Henke - Claire Lablans 6:0, 6:2; Anna-Lena Linden - Daphne van den Heuvel 3:6, 3:6; Katharina Gerlach - Priscilla Visser 6:0, 6:1; Alice Tesan - Lari Tümmers 6:3, 6:4; Doppel: Henke/Linden - Lablans/v.d. Heuvel - 6:0, 6:0 (kampflös), Gerlach/Tesan - Visser/Tümmers 6:0, 6:0 (kampflös).